

**NEUE CDS DER LABEL FATTORIA MUSICA, TUK MUSIC, TOUGH TONE, LAIKA,  
BERTHOLD + WHY PLAY JAZZ  
JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 20.10.2019**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !  
Mit freundlichen Grüßen

Michael van Gee

**Playlist Neue CDs der Label Fattoria Musica, TUK Music, Tough Tone, Laika, Berthold + Why Play Jazz  
Jazz Matinee am Sonntag, den 20.10.2019**

<b>Van Rulle / Wulfmeier / Gudenkauf / Schoenefeldt – Personality Standards Vol. 1</b>	<b>Honeysuckle Rose</b>	<b>5:16</b>	<b>FMR 0015</b>	<b>Tk 5</b>
<b>Daniele Di Bonaventura Band´Union – Garofani Rossi</b>	<b>Hasta Siempre Comandante</b>	<b>5:10</b>	<b>TUK 033</b>	<b>Tk 1</b>
<b>Alessandro Tedesco Low Frequency Quartet - Lifetime</b>	<b>Woodpecker</b>	<b>6:15</b>	<b>TUK 030</b>	<b>Tk 7</b>
<b>Shirvani / Diodati / Shirvani / Morello - Clorofilla</b>	<b>Rashid Khan</b>	<b>5:53</b>	<b>TUK 031</b>	<b>Tk 4</b>
<b>Susan Weinert Rainbow Trio – Beyond The Rainbow</b>	<b>Chinatown</b>	<b>5:42</b>	<b>TTR 2308-2</b>	<b>Tk 3</b>
<b>Buschmusic – How Real Is Real</b>	<b>Queen Of Benin</b>	<b>5:54</b>	<b>Laika 3510373.2</b>	<b>Tk 8</b>
<b>Tarun Balani - Dharma</b>	<b>Dharma</b>	<b>6:44</b>	<b>Berthold Rec. ?</b>	<b>Tk 5</b>
<b>Philipp Gropper´s Philm – Consequences</b>	<b>32 Cent</b>	<b>6:15</b>	<b>WPJ 046</b>	<b>Tk 1</b>

.....  
.....

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,  
herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Fattoria Musica, TUK Music, Tough Tone, Laika, Berthold + Why Play Jazz vor. Alle CDs sind wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen. Eingebettet sind natürlich meine Konzerthinweise für heute und die kommende Woche.

Im Studio und am Mikrophon begrüßt Sie heute Morgen ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie den Gitarristen Jesse van Ruller zusammen mit dem Pianisten Eike Wulfmeier, dem Bassisten Michael Gudenkauf und dem Schlagzeuger Christian Schoenefeldt mit einer sehr eigenwilligen Interpretation des Fats Waller Jazzklassikers „Honeysuckle Rose“ (5:16). Arrangiert wurde dieser Track von Michael Gudenkauf und dieser Track sowie weitere 7 Tracks stammen aus der vom Label Fattoria Musica veröffentlichten CD mit dem Titel „Personality Standards Vol.1“.**

Und diese CD »Personality Standards Vol. 1« ist wohl der erste Meilenstein von Michael Gudenkaufs und Eike Wulfmeiers Gemeinschaftsprojekt, das dem Finden und Erforschen der eigenen musikalischen Persönlichkeit gewidmet ist. Auf ihrem Weg wollen sie dabei renommierten europäischen Jazzmusikern begegnen. Und so führte ihre erste Reise sie zum niederländischen Ausnahmegitarristen Jesse van Ruller, der nicht nur im Jahr 1995 der erste europäische Träger des Thelonious Monk Awards war, sondern auch in den letzten Jahrzehnten einer der profiliertesten Jazzgitarristen weltweit geworden ist. Die Band, die damit aus vier ausgezeichneten Musikern besteht, die improvisierte Musik im besten Sinne der Jazztradition spielen, wird komplettiert durch den Schlagzeuger Christian Schoenefeldt. Die ausgefeilten Kompositionen der Mitglieder des Quartetts sind Grundlage für ausgedehnte Improvisationen dieser vier einzigartigen musikalischen Persönlichkeiten und es bleibt zu hoffen, dass diese wunderbare CD alsbald einen oder mehrere Nachfolger finden wird.

**2.) Weiter geht es mit insgesamt drei neuen CDs des italienischen Labels TUK Music, das vom bekannten italienischen Trompeter Paolo Fresu produziert wird. Vor mir liegt zunächst die CD des Bandoneon - Virtuosen Daniele di Bonaventura und seiner Band´Union. Die CD trägt den Titel „Garofani Rossi“ und wurde im Februar 2018 aufgenommen.**

Dabei unterstreicht diese neue Veröffentlichung einmal mehr nach bereits einer größeren Zahl an Veröffentlichungen die Bedeutung, die das politische Engagement in der Vision des Labels Tuk gewinnt. Die Idee hinter der CD ist es, Lieder und Musik des Widerstands und der Revolution auf der ganzen Welt zu sammeln und musikalisch aufzubereiten. Das Projekt beginnt mit dem herausragenden italienischen Widerstandslied »Bella Ciao«, das als internationales Symbol aufgestiegen ist, aber auch andere symbolische Lieder der Weltrevolutionen umfasst, die wichtige politisch-soziale Ereignisse darstellen, darunter natürlich die Internationale aus Frankreich sowie Widerstandslieder aus Kuba, Chile, Portugal, Mexiko, Spanien und Uruguay.

**Hören Sie als Ausschnitt die bekannte Carlos Puebla Komposition „Hasta Siempre Comandante“ (5:10). Neben Daniele di Bonaventura auf dem Bandoneon spielen mit Marcello Peghin auf einer 10seitigen Gitarre, Felice del Gaudio Bass und Alfredo Laviano Perkussion.**

**3.) Weiter geht es jetzt mit dem Posaunisten Alessandro Tedesco und seiner Band Low Frequency. Die CD trägt den Titel „Lifetime“ und wurde bereits im Juli 2015 aufgenommen, aber erst jetzt veröffentlicht.**

Es ist ein im Wesentlichen autobiografisches Album, bei dem zum einen die junge Vaterschaft Tedescos im Mittelpunkt steht, mit vorwiegend melodischen Elementen, die die atmosphärische Musik durchdringen. Auch wenn es keine direkte Widmung gibt, gibt es zumindest Hinweise auf seinen Sohn in den Tracks wie »In Daddy's Eyes« »Lack Of You« und »Woodpecker«. Dagegen beruhen die Tracks »Ritmo 75« und »Dreams Of A Fisherman« mehr auf Alessandro Tedescos persönlichen Erfahrungen und Jugend. Daneben sind Kompositionen wie »Ukiyo« (japanisch fließende Welt), »Maloenton« (eine Hommage an Tedescos Heimatstadt Benevento) und »Collusion« enthalten, bei denen sich scharfe Grooves mit lyrischen Elementen vermischen, die in Beziehung zu in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen stehen.

**Hören Sie als Ausschnitt die Alessandro Tedesco Komposition „Woodpecker“ (6:15). Neben Alessandro Tedesco auf der Posaune wirken mit der Gitarrist Giovanni Francesca, Dario Miranda auf dem elektrischen Bass und der Schlagzeuger Giampiero Franco. Außerdem kommen hier auch Electronics zum Einsatz.**

**4.) Nun zur letzten TUK Music CD und da zur CD der Cellistin Leila Shirvani, des Gitarristen Francesco Diodati, der Pianistin Sara Shirvani und dem Schlagzeuger Enrico Morello mit dem Titel „Clorofilla“, die im Juli 2018 in Rom aufgenommen wurde.**

Die Originalkompositionen der CD, die größtenteils vom Gitarristen Francesco Diodati geschrieben wurden, aber mit einigen Einflüssen in die italienische und persische Volkstradition auch von der Cellistin Leila Shirvani, haben eine ganz besondere, ja meditative Atmosphäre, bei der die Melodie als Leitfaden für die Musik fungiert und die beiden Seelen der Band verbindet: die männliche und die jazzorientierte und die klassische der beiden Schwestern. So wie das Licht den transformativen Prozess des Chlorophyll in Gang setzt, wird die Musik hier mit Hilfe von Elementen aus verschiedenen Traditionen, von Folk über Klassik bis Jazz, transformiert. Paolo Fresu erklärt den Titel der CD wie folgt: "Chloros Phyllon ist ein musikalisches Pigment. Ein grün gefärbter Klang, der Energie und Licht, Poesie und Pathos ablehnt. Es ist der Klang der Erde, der Natur und des Menschen, der sie bewohnt. Chloros Phyllon ist die Photosynthese des Denkens."

**Hören Sie als Ausschnitt die Leila Shirvani Komposition „Rashid Khan“ (5:53).**

**5.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**

Sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Fattoria Musica, TUK Music, Tough Tone, Laika, Berthold + Why Play Jazz vor. Alle CDs sind wie immer entweder im guten Fachhandel erhältlich oder zu bestellen.

**Und damit dann zu den Konzerthinweisen für heute und die kommende Woche:**

**a.) Heute, Sonntag, 20.10.2019, tritt um 20 Uhr im Jazzhaus Freiburg während seiner Jubilee Tour Brian Auger's Oblivion Express im Rahmen des Freiburger Bluesfestivals auf. Brian Auger war schon immer ein Freigeist, der seinen musikalischen Instinkten bedingungslos folgte, eine Einstellung, der er seit mittlerweile über 50 Jahren treu bleibt. So hat er seinen Ruf als gefeierter, beliebter und stets innovativer Musiker zementiert. Brian Auger war ein preisgekröntes Wunderkind am Jazz-Piano, eine Ikone im Swinging London der 1960er Jahre, ein früher Vertreter des Fusion Jazz, der Godfather des Acid Jazz und ist seit 2014 Mitglied in der Hammond Organ Hall of Fame. Vor allem aber ist er immer ein großzügiger, humorvoller und warmherziger Mensch geblieben. Die Jubilee - Tour ‚Back To The Beginning‘ vereint über 50 Jahre von Brian Augers Grammy-gekröntem Schaffen. Die musikalische Auswahl reicht von seinem beliebten Jazz-Piano-Trio über klassische Songs und Geheimfavoriten von Julie Driscoll & The Trinity und The Oblivion Express, seinem bahnbrechenden Jazz-Fusion-Projekt aus den 1970ern, bis zu seltenen Aufnahmen und Material aus seinen letzten Alben.**

**b.) Morgen, Montag, den 21.10.2019, tritt um 20:30 Uhr beim Jazzkongress im Schützen in Freiburg das Susan Weinert Rainbow Trio auf. Die Welt von Susan Weinert ist die der Überraschungen und die neuer Visionen. So präsentiert sie nach ihrem Erfolgsalbum „Fjord“ aus dem Jahr 2015 ihre Musik auf ihrem neuen Album „Beyond The Rainbow“ in kammermusikalischer Triobesetzung mit außergewöhnlicher Instrumentierung; Gitarre – Piano – Kontrabass. Den kompakten Sound reichert sie mit geschickt eingesetzten elektronischen Effekten, welche dem Klang der akustischen nylon-string Gitarre beigemischt werden, an und erzeugt so subtile Überraschungseffekte. Das Susan Weinert Trio spielt in der folgenden Besetzung: Susan Weinert Gitarre, Sebastian Voltz Klavier und Martin Weinert Bass.**

**Hören Sie als Appetithappen aus der aktuellen neuen CD mit dem Titel "Beyond The Rainbow", die vom Label Tough Tone Records veröffentlicht wurde, die Susan Weinert Komposition „Chinatown“ (5:42).**

**6.) Und damit dann wieder zu den neuen CDs. Vor mir liegt die CD der Band BuschMusik mit dem Titel „How Real Is Real“, die Ende November 2018 aufgenommen und vom Label Laika Records veröffentlicht wurde.**

**Seit mehr als fünfzig Jahren steht der Kontrabassist Sigi Busch auf den Bühnen des Jazz. Seine Band "BuschMusic" ist aber eine musikalische Wiederauferstehung, denn bereits Anfang der 1990er Jahre hatte er das Ensemble ursprünglich ins Leben gerufen. In den Jahren danach war der Wahl-Bremer mit seiner Professur an der Universität der Künste in Berlin beschäftigt, so dass die Band eine lange kreative Pause einlegte. Bis in Sigi Busch im Jahr 2011 der Wunsch aufkeimte, dieses sein Ensemble zu reaktivieren. Dabei fiel seine Wahl auf den Saxofonisten Dirk Piezunka, den Gitarristen Martin Flindt und den Schlagzeuger Christian "Hille" Klein. Die Chemie zwischen dem inzwischen 75-jährigen Namensgeber und seinen Spielgefährten stimmte dabei sofort. Zudem fanden die Jüngeren es sehr reizvoll, auf musikalische Spurensuche zu gehen. "Als Sigi mich fragte, ob ich bei BuschMusic einsteigen möchte, habe ich mich sehr geehrt gefühlt", erinnert sich der Oldenburger Gitarrist Martin Flindt und erklärt: "Sigi ist ein sehr gebildeter, politischer Mensch. Eine bürgerliche Künstlertypen im besten Sinne. In seinen Kompositionen verarbeitet er viel von dem, was er erlebt hat und was er sieht - auch aus anderen Kunstrichtungen.**

Und er hat einen bisweilen etwas knarzigen Humor, den er immer wieder auch in dadaistisch anmutenden Werken unter Beweis stellt."

**Hören Sie als Ausschnitt die Sigi Busch Komposition „Queen Of Benin“ (5:54).**

**7.) Weiter geht es jetzt mit dem indischen Schlagzeuger Tarun Balani und der vom Label Berthold Records veröffentlichten CD mit dem Titel „Dharma“, die in New York aufgenommen wurde.**

Manchmal können ja traurige Erlebnisse überaus inspirierend sein. Das beweist „Dharma“, das Album des indischen Komponisten und Schlagzeugers Tarun Balani. Ausgerechnet am Tag seiner Hochzeit verstarb nämlich seine Großmutter. Ein Ereignis, das in der Kultur der Hindus Unheil verheißt. „Ich bin zwar seit meiner Geburt Hindu, aber überhaupt nicht religiös. Trotzdem sorgen interreligiöse Ehen, wie zwischen mir und meiner Frau, die Christin ist, in Indien immer noch für großes Aufsehen. Mich gleichzeitig mit Themen wie „Leben“ und „Tod“ auseinanderzusetzen, erfreuliche wie traurige Ereignisse zu erleben, das hat mich damals sehr beschäftigt. Das alles führte letztlich zum Titel des Albums. „Dharma“ hat verschiedene Bedeutungen. Man kann es als Suche nach Normalität verstehen, aber auch als Verständnis für die Natur und den Lauf des Lebens, zu dem eben auch Unbeständigkeit gehört“, so blickt der in Neu Delhi lebende Tarun Balani auf für ihn zentrale Ereignisse im Jahr 2016 zurück. **Zusammen mit Sharik Hasan (Klavier), Tiziano Bianchi (Trompete), Alex Pinto (Gitarre) und Joshua Crumbly (Bass) präsentiert Tarun Balani ein überaus einfallsreiches Album, auf dem er Elemente aus der indischen Musiktradition mit Jazzklängen der westlichen Welt verbindet.**

**Hören Sie als Ausschnitt das Titelstück der CD, die Tarun Balani Komposition „Dharma“ (6:44).**

**8.) Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,**  
leider ist die Jazz Matinee damit schon wieder fast am Ende angelangt.

**Zum Schluss komme ich noch zu einem Berliner Quartett mit dem einfallsreichen Namen Philm, das aus Philipp Gropper (Saxophon), Robert Landfermann (Bass), Oliver Steidle (Schlagzeug) und Elias Stemeseder (Klavier) besteht.** Der Sound von PHILM ist, wie die 6 Tracks der CD zeigen, dicht und schnell und hat trotzdem viel Luft, er darf schweben, aber auch ausklingen. Er schreit einem nicht grundlos ins Gesicht. Dabei sind Robert Landfermann und Oliver Steidle nicht einfach die Rhythmusgruppe des Quartetts, sondern sie bauen stetig an einer eng verzahnten Klangmaschinerie. Philipp Gropper und Elias Stemeseder treiben das Rhythmusteam an und bringen die Musiker dazu, höllisch schnell Tempo oder Temperatur zu ändern.

**Hören Sie als Ausschnitt – solange die Zeit noch reicht – die Philipp Gropper Komposition „32 Cent“ (6:15). Übrigens wird Philipp Gropper´s Philm am kommenden Samstag, den 26.10.2019, um 20 Uhr im Jazzclub Villingen in Villingen – Schwenningen auftreten. Ganz sicher ein Konzert, dessen Besuch sich ebenfalls lohnt!**

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die heutige Jazz Matinee gefallen hat.

**Am kommenden Sonntag, den 27.10.2019, gibt es morgens wieder bereits ab 09:00 Uhr eine zweistündige Jazz Matinee zu hören mit jeder Menge an neuen CDs. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf der Website von Radio Dreyeckland über den genauen Inhalt dieser Sendung!**

Ich verabschiede mich für heute aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

-----  
-----